

4 Wolfgang Amadeus Mozart

Eh consolatevi / Madamina, il catalogo è questo (*Don Giovanni*)

Eh consolatevi;
non siete voi, non foste, e non sarete
né la prima, né l'ultima;
guardate questo non picciol libro:
è tutto pieno dei nomi di sue belle;
ogni villa, ogni borgo, ogni paese
è testimon di sue donnesche imprese.

Madamina, il catalogo è questo
delle belle che amò il padron mio,
un catalogo egli è che ho fatt'io,
osservate, leggete con me.
In Italia seicento e quaranta,
in Lamagna duecento e trent'una,
cento in Francia,
in Turchia novant'una,
ma in Ispagna son già mille e tre.
V'han fra queste contadine,
cameriere e cittadine,
v'han contesse, baronesse,
marchesane, principesse,
e v'han donne d'ogni grado,
d'ogni forma, d'ogni età.

Nella bionda egli ha l'usanza
di lodar la gentilezza,
nella bruna la costanza,
nella bianca la dolcezza.
Vuol d'inverno la grassotta,
vuol d'estate la magrotta;
è la grande maestosa,
la piccina è ognor vezzosa ...

Ach tröstet euch;
ihr seid nicht, ihr wart nicht, und ihr werdet
weder die erste, noch die letzte sein;
schaut euch dieses nicht gerade kleine Buch an:
es ist ganz voll mit den Namen seiner Schönen;
jedes Herrschaftshaus, jeder Ort, jedes Dorf
bezeugt seine Frauengeschichten.

Gnädiges Fräulein, das ist der Katalog
der Schönen, die mein Herr liebte,
ein Katalog ist das, den ich gemacht habe,
schaut, lest mit mir.
In Italien sechshundertundvierzig,
in Deutschland zweihundertundeinunddreißig,
hundert in Frankreich,
in der Türkei einundneunzig,
aber in Spanien sind es schon tausendunddrei.
Unter ihnen gibt es Bäuerinnen,
Kammerzofen, Bürgerinnen,
es gibt Gräfinnen, Baroninnen,
Marquisen, Prinzessinnen,
und es gibt Frauen jeden Standes,
jeder Gestalt, jeden Alters.

Bei der Blonden pflegt er
die Freundlichkeit zu loben,
bei der Brünetten die Treue,
bei der Hellhäutigen die Sanftheit.
Er will im Winter die Pummelige,
er will im Sommer die Dünne;
die Große ist majestätisch,
die Kleine ist immer anmutig ...

...

Delle vecchie fa conquista
pel piacer di porle in lista;
ma passion predominante
è la giovin principiante.
Non si picca se sia ricca,
se sia brutta, se sia bella:
purché porti la gonnella,
voi sapete quel che fa.

Die Alten erobert er
aus Freude daran, sie auf seine Liste zu setzen;
aber seine vorherrschende Leidenschaft
gilt der jungen Anfängerin.
Es ist ihm gleich, ob sie reich,
ob sie hässlich, ob sie schön ist:
wenn sie nur ein Röckchen trägt,
ihr wisst ja, was er dann macht.